SHELTER-REPORT

Herbst 2018

Shelter Now Germany e.V. Waisenhausdamm 4 38100 Braunschweig

Shelter Now Germany e.V.
Waisenhausdamm 4
38100 Braunschweig

fon + 49 (0) 531 88 53 95 7
fax + 49 (0) 531 88 53 95 9
info@shelter.de
www.shelter.de

Liebe Freunde und Partner von Shelter Now

Herbst ist Erntezeit. Afghanistan ist ein Agrarland. Landwirtschaft ist auch ein Hauptthema in unserem Herbstreport. Unsere Landwirtschaftsinitiative bringt immer neue „Früchte" hervor. Eine davon ist die „Women Association Saodat". Aus völlig verarmten heimgekehrten Flüchtlingsfrauen werden Unternehmerinnen!

Weitere Themen:

- *Dürre in Afghanistan*
- *Der 150ste Brunnen wird gebaut*
- *Braut-Beauty-Kurs*
- *Flüchtlinge kehren nach Ninive zurück*

Lesen Sie den spannenden Report!

Ihr Udo Stolte
mit dem Shelter Team

DZI Spenden-Siegel
Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI)
Zeichen für Vertrauen

Shelter Now – hoffnungsstark und lebensmutig!

Gudrun mit den Frauen des „Food Processing"...

...und eins ihrer Produkte.

Training im Frauenzentrum „Delaram"

„Endlich frisches, kühles Wasser!"

Es tut sich was in Herat. Unsere Mitarbeiterin Gudrun Göttler berichtet von der…

Women Association Saodat

Sie entstand aus der Gruppe von Frauen, die ehemals den Frauengarten und das Lebensmittelverarbeitungs-Zentrum starteten. Inzwischen hat sich manches verändert, viele Frauen und ihre Familien sind fortgezogen, neue Familien dazugekommen.

Jetzt gibt es verschiedene Arbeitsgruppen, und der Frauengarten wurde entsprechend aufgeteilt in die Bereiche der „Food Processing"(Lebensmittelverarbeitungs)-Gruppe, der Safran-Gruppe und der Familiengarten-Gruppe. Alle Gruppen haben Luzerne-Flächen als Grünfutter für ihre Schafe. Luzerne trägt gleichzeitig zur Bodenverbesserung in der Fruchtfolge bei. Die Ernte der Obstbäume wird unter den Gruppenmitgliedern geteilt, ebenso die Baumpflege.

Die Gruppe der Lebensmittelverarbeitung hat sich auf fünf Frauen verkleinert. Sie betreiben den Feigengarten (mit Luzerne als Untersaat), ein Gewächshaus mit Aloe Vera und eine Gartenfläche, auf der sie Knoblauch, Zwiebeln und Minze angebaut haben. Die Ernte wird vollständig verarbeitet, entweder mit Hilfe eines Solartrockners getrocknet oder zu Marmelade und Pickels eingekocht, die Aloe Vera wird als Frischeprodukt (ganze Blätter) verkauft.

Mikrofinanzierung in Frauenhand: „Gemeinsam" ist das Motto

Von den Einnahmen der Gruppen geht ein Anteil in die Kasse der Association, daraus finanzieren die Frauen dann neue eigene Kleinprojekte. In diesem Frühjahr wurden für zwölf Familien 76 Schafe gekauft, die dann mit der Luzerne aus dem Frauengarten und den Feldern der Kooperative der Männer gemästet werden, um sie später als Schlachttiere zu verkaufen. Aus den Einnahmen wird dann der Mikrokredit an die Association zurückbezahlt und ein festgelegter Prozentsatz in die gemeinsame Kasse der gegeben. Auch Neuankömmlinge profitieren davon.

Ein neuer Produktionsraum, zwei neue Produkte:

Da die Räumlichkeiten für alle Aktivitäten der Women Association zu klein wurden, musste die alte auf einer Veranda befindlichen ‚Schmutzküche', zum Waschen von Obst und Gemüse, mit Hilfe von SNI zu einer neuen Einheit umgestaltet werden. Die neue Küche hat zwei voneinander getrennte Bereiche zum Waschen und Kochen und bietet genügend Platz, um gleichzeitig verschiedene Arbeiten zu verrichten.

„Wir wollen mehr“:

Dem Wunsch auf Hilfe kam Frau Göttler gerne nach und bezog die Frauen von Anfang an in die Entwicklung der neuen Produkte mit ein. Es handelt es sich um eingelegten Knoblauch und eine Tomatensauce. Nach vielen Produktionsversuchen haben sie nun zwei Produkte nach ihrer Vorstellung. Frau Göttler und die Frauen hatten viel zu lachen und zu verkosten bis die Produkte zufriedenstellend waren.

Ermutigend: Heute produzieren 5 Frauen mehr Erzeugnisse als 20 Frauen vor 3 Jahren. Ihr Einkommen ist deshalb auch höher. Sie haben sich von Hilfsbedürftigen zu Unternehmerinnen entwickelt, die kein Problem haben sich guten Rat von außen zu holen. Sie haben noch viel vor, wollen professioneller werden, mehr in die Vermarktung stecken. Dazu brauchen sie Ihre Mithilfe, denn aus eigenen Mitteln geht das kaum: Eine Erweiterung des Geländes mit Platz für eine Verpackungsmaschine für Glasgebinde, eine Entkernungsmaschine für Obst, um die Arbeit effizienter zu machen. Produkte in Gebinden würde die Vermarktung sehr erleichtern, ihre Händler fragen schon lange danach. Gebinde wären auch eine Chance, die Produkte in anderen Städten verkaufen zu können. (Verpackungsmaschine: ca. 1 000 €, Entkernungsmaschine: ca. 2 000 €)

Unternehmerin oder klassische Mutterrolle?

Shirin ist der schlaue Kopf der Gruppe. Sie will es zu etwas bringen und sieht sich als Unternehmerin und Mutter, mit dem Schwerpunkt, jetzt ihre ganze Kraft in ein Unternehmen zu stecken, das sie ernähren kann. Sie war die treibende Kraft, mehr auf Verkaufsausstellungen zu gehen, der Verkauf floriert dort. Shirin hat auch die Produktion im Griff. Sie fordert die anderen zum Nachdenken heraus und stellt die Frage an ihre Kollegin, ob sieben Kinder nicht genug wären und ob sie nicht mehr ihrer Zeit in die Entwicklung der Arbeit stecken sollte, um die sieben Kinder auch gut ernähren und ausbilden zu können. Noch können die Frauen nicht von ihrer Arbeit leben, aber es ist ein Schritt heraus aus der völligen Armut.

Das Frauenzentrum „Delaram“

Zehn junge Frauen in Kabul absolvierten einen Drei-Monats-Kurs „Make-up und Frisuren für Bräute“. Shekila sorgte für das Make-up-Training, unsere internationale Mitarbeiterin Stacey für das Hair-Styling. Alle Lehrlinge waren mit Eifer dabei und schafften den Abschluss. Nun können sie mit ihren neu erworbenen Fertigkeiten Geld verdienen, oder aber auch Frauen, die nicht das Geld für einen der teuren „Salons“ aufbringen können, für eine Hochzeit oder eine andere wichtige Feier herrichten.

Unser Brunnenstiftungs-Projekt

Nicht nur in Deutschland war es in diesem Sommer heiß und trocken, Afghanistan leidet gerade unter extremer Dürre mit Ernteausfällen bis 100% und Trinkwasserknappheit. Hier haben wir wenigstens jederzeit genug Trinkwasser.

Im letzten Shelter Report habe ich unter anderem unser Brunnenprojekt beschrieben. Daraufhin haben mehrere Spender großzügig reagiert: Soeben wurde der 150ste Brunnen „gestiftet“. Dies ist ein schöner Erfolg. Faszinierend finde ich, dass für diesen Brunnen ein internationales Fußballteam aus Braunschweig das benötigte Geld zusammengelegt hat. Es handelt sich um Jungen und Männer aus 13 Nationen, unter anderem aus Afghanistan. Ist dies nicht ein positiver Beitrag zu der Diskussion um Migranten?

Weitere Trinkwasserspenden werden dringend benötigt.

Verfolgte Christen kehren nach Ninive zurück

Vor wenigen Tagen erhielt ich einen Hilferuf von unseren Projektpartnern im Nordirak: Es gibt bereits geflüchtete Menschen, die in ihre Heimat zurückkehren. Vom „Islamischen Staat“ vertrieben, verbrachten sie dann Jahre in Flüchtlingscamps. Aber wie sieht es in ihrer „Heimat“ aus? Ihre Häuser teilweise oder vollkommen zerstört, wenig oder gar keine Elektrizität, kaum Trinkwasser. Dazu verstreute Minen und anderes Kriegsmaterial. Erstaunlich, dass Menschen – in diesem Fall Christen aus der Provinz Ninive – es überhaupt fertigbringen, ihr Leben quasi von null wiederaufzubauen. Sie benötigen unsere Hilfe. Zunächst wollen wir ihnen die notwendigsten Nahrungsmittel zukommen lassen: Mehl, Eier, Tee, Milch, Spezialnahrung für Kleinkinder etc. Dies kostet für eine Familie ca. 110 Euro und sollte für etwa sechs bis acht Wochen reichen. Wer sich an diesem Projekt beteiligen möchte, das Kennwort ist „Ninive“, die Projektnummer: 8012.

Soeben erschienen: Buch „Zurück in Kabul“

Die spannende Rückkehr von Georg Taubmann nach seiner Geiselhaft und der Wiederaufbau der Shelter Now Entwicklungshilfe in Afghanistan.
Im Mittelpunkt steht der Neuanfang der Arbeit in Afghanistan seit 2002, als die Organisation schon wenige Monate nach der Entführung und Befreiung von acht ihrer Entwicklungshelfer ins Land zurückkehrte. Buchautor Eberhard Mühlan und der internationale Direktor von Shelter Now, Georg Taubmann, blicken gemeinsam auf 35 Jahre spannende und wechselvolle Geschichte

des Hilfswerks zurück.
Paperback, 284 Seiten, 15,- Euro, ISBN 978-3-9817238-6-1, Bestell-Nr. 568126

Im Handel erhältlich. Oder bei MühlanMedien, Braunschweig. Oder über unsere Webseite www.shelter.de.

Sicher könnte ich noch interessante Geschichten aus unseren weiteren Projekten wie das Frauenzentrum, die Grundschule, die WASH-Projekte etc. aufschreiben, wozu natürlich der Platz hier nicht ausreicht. Aber der nächste Shelter Report kommt bestimmt.

Ihnen, unseren Unterstützern und an unserer Arbeit Interessierten drücke ich im Namen aller Menschen, die wir mit Ihrer Hilfe erreichen können, unseren herzlichen Dank aus. Bleiben Sie dran, Ihre Unterstützung gibt Menschen neue Hoffnung!

Ihr Udo Stolte
mit dem Shelter Team

Wie Sie helfen können:

Wem helfen?	Was tun?	Wie viel Euro?	Kennwort/Projekt-Nr.
Heimkehrer nach Ninive	Eine Familie für 6-8 Wochen	110,--	„Ninive"/ 8012
Frauen der „Association"	30 Gläser mit Deckel, Label, Versiegelungsfolie	41,70	„Women Association"/ 6150
Armen Familien in Afghanistan	Dauerhaft Trinkwasser für eine Familie	57,--	„Afghanistan Brunnen"/ 6402
Armen Familien in Afghanistan	Dauerhaft Trinkwasser für eine Familie	1 200, --	„Afghanistan Brunnen-Stiftung"/6402

Spendenkonto Schweiz Shelter Now Germany e.V. Postfinance Bank Kto. 60-798660-9
BIC (SWIFT): POFICHBEXXX IBAN: CH61 0900 0000 6079 8660 9

European account details Shelter Now Germany e.V. NORD / LB Hannover Kto. 25 23 058
SWIFT: NOLADE2H IBAN: DE65 2505 0000 0002 5230 58

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.
Überweisender trägt Entgelte und Auslagen bei seinem Kreditinstitut; Begünstigter trägt die übrigen Entgelte und Auslagen.
Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
SHELTER NOW GERMANY E.V., BRAUNSCHWEIG

IBAN
DE 65 2505 0000 0002 5230 58

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)
NOLADE2H

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden (nur für Begünstigten)

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen-oder Postfachangaben)

IBAN

06

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

IBAN des Auftraggebers

Beleg/Quittung für den Auftraggeber

Begünstigter:
SHELTER NOW GERMANY E.V.

IBAN des Begünstigten:
DE65 250500000002523058

Kreditinstitut des Begünstigten:

Euro

Auftraggeber/Einzahler:

Verwendungszweck:
Abzugsfähige Spende
Bestätigung zur Vorlage beim Finanzamt

Bei Bareinzahlung Empfängerbestätigung des annehmenden Kreditinstituts